

03.12.2021 - 02:40 Uhr

Bewältigung globaler Herausforderungen durch Offenheit und Vertrauen in Technologie

Shenzhen, China (ots/PRNewswire) -

Huawei hat heute seinen TrustInTech Summit 2021 unter dem Motto "Global Collaboration for Shared Value" online abgehalten.

Führende Persönlichkeiten aus der ganzen Welt nahmen an der Veranstaltung teil, darunter Neil Bush, Vorsitzender der George H.W. Bush-Stiftung für die Beziehungen zwischen den USA und China, Pascal Lamy, ehemaliger WTO-Generaldirektor, Wirtschaftsnobelpreisträger 2018 William Nordhaus, stellvertretender ASEAN-Generalsekretär S.E. Satvinder Singh, NASA-Sonnensystem-Botschafter Derrick Pitts und Hou Jinlong, Senior Vice President von Huawei und Präsident von Huawei Digital Power.

Die Teilnehmer erkannten an, dass die Menschheit in eine Ära eingetreten ist, in der Interessen, Schicksale und die Zukunft miteinander verflochten sind. Sie riefen daher zu koordinierten Anstrengungen auf, um gemeinsame Herausforderungen zu bewältigen. "Wir müssen die De-Globalisierung abmildern, um zu verhindern, dass die Welt noch schlechter wird", erklärte Pascal Lamy.

Heute ist der Kampf gegen den Klimawandel eine Aufgabe, die weltweit geteilt wird, und viele Länder haben sich zu einer Senkung der CO₂-Emissionen verpflichtet. William Nordhaus sagte, dass die Regierungen ihre Investitionen in kohlenstoffarme Technologien und Forschung erhöhen sollten.

Hou Jinlong fügte hinzu: "Indem wir Innovationen in den Bereichen saubere Stromerzeugung, Digitalisierung der Energieversorgung, Elektrifizierung des Transportwesens, grüne IKT-Infrastruktur und integrierte intelligente Energieversorgung vorantreiben, arbeiten wir mit globalen Kunden und Partnern zusammen, um kohlenstoffemissionsarme Häuser, Fabriken, Campusse, Dörfer und Städte zu bauen."

Bis zum 30. September 2021 hat Huawei Digital Power seinen Kunden geholfen, 443,5 Milliarden kWh Ökostrom zu erzeugen und 13,6 Milliarden kWh Strom zu sparen. Dies entspricht einer Reduzierung der Kohlenstoffemissionen um 210 Millionen Tonnen und der Pflanzung von 290 Millionen Bäumen.

Die Teilnehmer mahnten, dass die Geopolitik der technologischen Zusammenarbeit und Innovation nicht im Wege stehen dürfe. Neil Bush äußerte seine Besorgnis über die zunehmende globale Entkopplung: "Viele machen sich eine gefährliche Nullsummen-Mentalität zu eigen, die dem gesunden Menschenverstand widerspricht. Der Erfolg Chinas steht dem unseren nicht entgegen und umgekehrt." Er fügte hinzu: "Besonders im Bereich der Technologie können wir, wenn China und die Vereinigten Staaten zusammenarbeiten, grundlegende und revolutionäre Innovationen schaffen."

Die internationale Forschungszusammenarbeit hat zu wissenschaftlichen Fortschritten geführt. Dr. Derrick Pitts verwies auf die Zusammenarbeit von sieben Ländern bei der International Brain Initiative, dem Dreißig-Meter-Teleskop und verschiedenen anderen internationalen wissenschaftlichen Kooperationsprojekten. Er betonte, dass die Wissenschaft am besten in einem Klima gedeiht, das Vielfalt und bereichsübergreifende Partnerschaften fördert.

Satvinder Singh hielt die Abschlussrede des Gipfels und lobte die Schlüsselrolle, die Privatunternehmen wie Huawei für einen inklusiven und nachhaltigen wirtschaftlichen Aufschwung in der ASEAN und darüber hinaus spielen.

Pressekontakt:

Huawei Corporate Comms
Corporate.comms@huawei.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053057/100882216> abgerufen werden.